

Liebe Dozenten und Kursleiter von ALS-, ILS-, EPALS-, EPILS- und GIC-Kursen

Es ist das Ziel des ERC, Ausbilder bei der Aufrechterhaltung und Verbesserung ihrer Lehrfähigkeiten zu unterstützen. Bisher behielten die Ausbilder ihre Fähigkeiten durch regelmäßige Unterrichtsaktivitäten und eine Neubewertung durch einen Kursleiter alle 6 Jahre bei.

In den neuesten Kursregeln des ERC vom September 2021 wurde die Fakultätsentwicklung durch die Einführung eines Bildungslehrtages (EID) erweitert, der mindestens einmal in 3 Jahren von jedem Ausbilder besucht werden muss.

Wie in der GIC ist das Hauptziel des EID das "Gespräch" mit didaktischen Themen und der Austausch persönlicher Unterrichtserfahrung und nicht die Bewertung der Leistung.

In der Übergangszeit müssen alle Ausbilder (ALS, EPALS, ILS, EPILS, GIC) bis Ende 2023 an einer EID teilnehmen.

Bis ein allgemeines Programm von der ERC SEC definiert wird, steht es den nationalen Wiederbelebungsräten frei, den Inhalt der EID zu definieren. Das EID-Programm in der Schweiz wird aus drei Teilen bestehen (bis zu einer Arbeitsbelastung, die einem Tag entspricht):

1. Vier Online-Videopräsentationen (jeweils 10 Minuten) als Einführung in das Thema (einzeln ansehen)
2. Ein Webinar, in dem das Thema interaktiv zusammen mit anderen Themen diskutiert wird, die von den Teilnehmern angesprochen werden (wird bei 4 - 6 Gelegenheiten im Jahr 2023 angeboten)
3. Ein persönliches Vor-zu-Ort-Modul von 3 Stunden für die praktische Ausbildung (wird von ausgewählten Kurszentren organisiert)

Der Schwerpunkt EID 2023 wird ein Auffrischen sein, wie das Konzept "Umwelt - Set - Dialog - Schließung" in CAS Teach Szenarios und auf eine Auffrischung des Lerngesprächs angewendet werden kann.

Sie müssen sich zuerst für ein Vor-Ort-Modul im CoSy registrieren. Die Links zu den Webinaren sowie die Einladungen zu den Webinaren werden Ihnen nach der Anmeldung zugesandt.

Natürlich steht es Ihnen frei, auch an EIDs teilzunehmen, die in anderen Ländern organisiert werden.